

Taras Korsak, Justin Theisen, Kevin Gietz und Andreas Mohr

BD Rowa GmbH



The Big S(ch)nack Theory



Die Idee in ein paar Sätzen ...

Die Big S(ch)nack Theory ist ein regelmäßiges Treffen, an dem sich Mitarbeitende bei fachlich und beruflich relevanten Themen gegenseitig unterstützen. Dabei treffen Mitarbeitende, die viel Fachwissen haben, auf Kollegen und Kolleginnen, die wichtiges Wissen für den Beruf erwerben und vertiefen möchten.

Wie wird die Idee im Betrieb umgesetzt?

Über die Ausbilderinnen und Ausbilder wird die Idee vor der Geschäftsführung präsentiert. Dabei ist es wichtig zu erklären, dass das Austauschformat Mitarbeitende bei der Wissensbeschaffung für ihren Beruf unterstützt und dass es Mitarbeitenden die Unsicherheit nimmt, im Betriebsalltag Fragen zu stellen und damit zu zeigen, dass etwas nicht verstanden wurde. Der Termin soll am besten jeden Freitag stattfinden und die Agenda kann lediglich aus Fragen bestehen.

Was bewirkt die Idee?

Wissen wird in der Belegschaft geteilt und nicht nur zwischen einzelnen Personen ausgetauscht. Es wird ein Austausch angestoßen zwischen Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Bereichen und Positionen, was das Gemeinschaftsgefühl im Unternehmen stärkt. Außerdem kann so auch Fachwissen und Erfahrung von langjährigen Mitarbeitenden im Unternehmen weitergereicht werden und geht nicht verloren.

Die Integrationsscouts: Auszubildende können häufig am besten benennen, was ihnen beim Ankommen im Unternehmen geholfen hat. Hier setzt das NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge an und macht Auszubildende mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund zu Integrationsscouts in ihren Ausbildungsbetrieben. Als Tandem oder in einer kleinen Gruppe entwickeln die Auszubildenden eine Idee, um Integration in ihrem Betrieb zu fördern und sichtbar zu machen. Alle Ideen der Integrationsscouts finden Sie hier:

www.nuif-integrationskompass.de/

